

**Konfessionsfreie gehören zu Deutschland! Gleiche Rechte für gleiche Menschen!**

Die BRD hat 33% konfessionslose Bürger; der Staat vergibt trotz wachsender Säkularisierung immer noch mehr Geld an die Kirchen, gibt ihnen unzeitgemäß Vorrechte und macht Konfessionsfreie so zu Bürgern 2. Klasse. Gleichberechtigter, säkularer Werteunterricht wird ihnen seit 1975 vorenthalten. Milliarden gehen im Erziehungs- und Sozialbereich an Kirchen/-mitglieder. Dieser Lobbyismus führt zu Politikverdrossenheit. Wo bleibt die **Wertschätzung von 33% Bürgern**, die zusammen mit Christen in Partei, Ehrenamt, Vereinen und NGO für Menschenrecht und gesellschaftlichen Zusammenhalt eintreten?

- konfessionsfreie Pfleger, Bürokräfte, Ärzte, Lehrer dürfen nicht in kirchlichen Schulen und 60% der Sozialinstitutionen arbeiten, **aber bezahlen sie** (und staatl. Immobiliengeschenke an Kirchen).
- Kinder von 33% Konfessionsfreien wollen Werteunterricht ab Kl. 1 und humanistische Fakultäten wie für 29% ev., 29% kath., 5% muslim. Kinder. Ethik ist juristisch minderwertig, wird beschränkt.
- konfessionsfreie Gruppen und säkularer Humanismus kommen in Medien und Rundfunk nicht zu Wort; die Redefreiheit (GG Art.5) ist überproportional kirchlichen Gruppierungen vorbehalten!

Das sind nur 3 von 30 Punkten massiver Verletzung von Menschen-, Grund- u. Teilhaberechten.¹ Der Grund: vordemokratische Traditionen, ethische Unsicherheit nach dem 3. Reich, Kirchensteuereinzug, Kirchenprivilegien. Wozu spaltet strukturelle Benachteiligung die Gesellschaft in Menschen mit und ohne Kirche? Religiöse Mehrheiten in Regierung und Justiz verstärken dies noch. Das weltanschaulich neutrale Grundgesetz hatte die Diskriminierung Konfessionsfreier nicht im Sinn (Art.3, 4, 140)! Staat und Medien versuchen, statt auf Konfessionsfreie zuzugehen, den Zwang zurück in die Kirchen; trotz wachsender Zahl. Auch nach 1989. Wir glauben an: Demokratie, Freiheit, Verantwortung für Mensch, Staat, Natur, Wirtschaft, Wissenschaft und an Sinnerfüllung im Diesseits. Wir teilen mit den Christen Werte der Aufklärung wie Humanität und Frieden. Säkulare Werteerziehung für säkulare Kinder; die Jugend braucht Stärkung im Umgang mit digitalen Medien: **gegen Extremismus und Radikalismus!**

1. Für Konfessionsfreie: **freier Zugang** in kirchliche Sozialinstitutionen (Konfessionsfreienquote?), **länderübergreifende** Staatsverträge und Trägerschaften f. KITAS, Schulen, Kliniken, Altenheime!
2. Gleichgestellte säkulare Werteerziehung, alternativ zu Religion ab Klasse 1! **Werte-Fakultäten** wie Humanistik (Modell Niederlande)! Weltanschauungen/Religionen übergreifende Projekte!
3. Finanzierung säkularer Ethik kostenfrei: aus **Säkularisationsentschädigung** (1803); Ausstieg aus Kirchensubventionen/Schulseelsorge; Kooperation mit Philos./Religionswiss./IZEW/Weltethos!
4. Für Konfessionsfreie: Sitz und Stimme in Medien, Zeitung, Rundfunkräten, im Fernsehen, in Regierung, Sozial-/Bildungsgremien. **Eigene Interessenvertretung** ohne kirchl. Bevormundung!
5. Weltanschauungsfreiheit umfasst Religionsfreiheit! Religionsneutrale Verfassungspräambeln!

Konfessionsfreie können sich nicht kirchenähnlich organisieren und sind so ohne Lobby. Aber stehen Grund- und Menschenrechte nicht über Organisationsgrad und kirchlichem Dienstrecht? 5% Muslime haben mehr Rechte als 33% Konfessionsfreie - anstatt Anpassung des Religions-Verfassungsrechts oder Anerkennung von HVD/BfG/GBS/IBKA/Freidenkern/HU als Dachorganisationen/Analoglösungen wie nicht-kohärent-organisiert¹. Es fehlt eine zeitgemäße Deutung von Glaube und Weltanschauung. Kirchaustritt oder Frankreichs Laizismus haben gute Gründe in Geschichte und heutiger Realität! Also Respektierung Konfessionsfreier! Weg mit §166/§103! **Gleiche Rechte für gleiche Menschen!**

Machen Sie mit - aus Solidarität: **Gleichstellung religiöser und säkularer Kinder!**

Dialog für den Weltanschauungsfrieden in der BRD: wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

¹ www.glaeserne-waende.de; FVEthik-LER; WA-Kommission der Grünen: dazu J-A.Haupt/HU, C.Frerck/GBS
GBS Rottenburg, Freidenker Reutlingen, Humanisten Tübingen (im HVD), Verf. Karin Resnikschek, Tel. 07073/9 100 15